

# SUPER SHIMBA HILLS

**DIE SHIMBA HILLS WURDEN OFFIZIELL ALS "BIODIVERSITY HOTSPOT" ERKLÄRT - EINER VON 25 BIODIVERSITY HOTSPOTS AUF DER GANZEN WELT**

DIE SHIMBA Hills südlich von Mombasa wurden offiziell als "Biodiversity Hotspot" erklärt - einer von 25 Biodiversity Hotspots auf der ganzen Welt.

Die Shimba Hills sind nun anerkannt als Kenias wichtigstes Gebiet für Pflanzenvielfalt; mehr als die Hälfte von Kenias seltenen Baumarten befinden sich auch dort.

Daniel Stiles, Chairman der Shimba Support Group (SSG), berichtet:

Obwohl der Arabuko Sokoke Wald bei Watamu bekannter ist und viel mehr Beachtung erhält, übertreffen die Shimba Hills bei weitem Arabuko Sokoke an Pflanzenvielfalt.

Im letzten Mitteilungsblatt der Shimba Support Group stand:

Quentin Luke hat kürzlich die Resultate seiner Studie veröffentlicht, nachdem er fast 20 Jahre lang die Pflanzenwelt in den Shimba Hills erforscht hat.

Im *East African Natural History* Magazin kann die mit Anmerkungen versehene Check

liste auf der Nature Kenya Website:

<http://www.naturekenya.org/> eingesehen werden.

Luke arbeitete von 1988-1991 an der vom WWF finanzierten Erhebung über Küstenwälder und leitete daraufhin das WWF Department of International Development (UK) Coastal Forest Conservation Unit, das von den Nationalmuseen von Kenia von 1992-2001 eingeführt worden war.

Er verwendete alle früheren Studien über Pflanzen in diesem Gebiet, angefangen mit der Arbeit von T. Wakefield um 1880, sowie verschiedene andere.

Die botanischen Informationen sind deshalb sehr umfassend.

Dieses Werk führte dazu, dass die Shimba Hills aufgenommen wurden als Teil des Eastern Arc and East African Coastal Forests Biodiversity Hotspot - einer der 25 Biodiversity Hotspots der Welt.

Auf der Checkliste sind insgesamt 1396 endemische

Pflanzen aufgeführt, das heißt, dass sie nur in den Shimba Hills vorkommen.

Exotische Nutz- und Dekorationspflanzen sind auch erfasst, aber die Liste ist unvollständig.

Alle aufgeführten Pflanzen stellen 44 Prozent der Küstenflora dar und 21 Prozent der gegenwärtig geschätzten gesamten Flora Kenias mit 6500 Spezies.

276 dieser Arten sind gefährdet, 62 gelten weltweit als selten und sollten dringend geschützt werden.

Obwohl der Arabuko Sokoke Wald in der Nähe von Watamu viel mehr Beachtung erhält und bekannter ist, wird er von der Pflanzenvielfalt in den Shimba Hills übertroffen, welches Gebiet auch mehr als die Hälfte Kenias seltener Bäume enthält.

Ferner heißt es, dass die Shimba Hills als Kenias wichtigstes Gebiet mit der größten Pflanzenvielfalt gelten.

Der Bericht weist auf die Gefahr hin, die diesem wertvollen Wald

droht durch Elefanten, die sich vermehrt haben, dass die Zahl von diesem Gebiet nicht mehr getragen werden kann.

Die Checkliste sollte mitempfehlen, dass das Shimba Hills Nationalreservat zum Pflanzenschutzgebiet erklärt wird.

Obwohl die Faunavielfalt in diesem Gebiet nicht so beeindruckend ist, ist seine Bedeutung kritisch für endemische und seltene kenianische Pflanzen und die Regierung sollte die Shimba Hills vermehrt als Naturschutzgebiet anerkennen, um größere finanzielle Mittel für ihren Schutz zur Verfügung zu stellen.

Abschließend sagte der Chairman:

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, um zwei großzügigen Spendern zu danken, nämlich dem *Eden Wildlife Trust* und SSG mit weiteren Ksh 120.000 gesponsort hat, und dem *Max Voegel* für Ksh 15.000 um SSG zu helfen, die vorgesehene Projekte durchzuführen.



HUNTER'S STEAK HOUSE  
P. O. Box 90574, Mombasa.

Nyali / Mkomani

Open for  
Lunch & Dinner  
(Tuesdays Closed)  
Tel: 474759

Enjoy an "Out of Africa" experience in Nguuni Nature Sanctuary!

.....only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small sanctuary offers you a few choices of spending your leisure time but in a unique environment.....



- **Camel riding** A beautiful landscape can be viewed on a camel ride. See the sanctuary from a different angle.
- **Bird Watching** Along the bird trail and hide, you will see over 200 bird species.
- **Tours & Nature Walks** Enjoy pleasant nature walks along valleys with rain-fed ponds. School tours are also organized.
- **A home to animals** See ostriches, water bucks and gazelles all at a close range, while the oxpeckers and giraffes graze quietly.
- **Sundowners** A unique opportunity to see sundowners and barbecue at the campfire. A perfect setting for get-togethers with friends, parties and staff parties as well as a wedding with a difference - you will be surrounded by antelopes as you watch a magnificent background.

All tours are guided. Open 7 days. Timings: 8.00 a.m. - 6.00 p.m.  
Further information/bookings:  
Baobab Trust Call: 0721 957 876, Mombasa  
[www.thehallerfoundation.com](http://www.thehallerfoundation.com)

## Kapitän Mohamed Shalle arbeitete während 20 Jahren auf der Tamarind Dhow "Nawalikher"

MIT GROßER Bestürzung haben Mike Kirkland, Chairman von *Southern Cross Safaris*, und Hugh Walters, General Manager des *Tamarind Restaurants*, die traurige Nachricht erfahren, dass Kapitän Mohamed Shalle am 12. August 2006 gestorben ist.

Mike Kirkland erklärte: "Der Tourismus hat eine ganz besondere Person verloren, die während zwanzig Jahren als Kapitän auf der *Tamarind Dhow Nawalikher* gearbeitet hat."

Als das Dorf von Somali "shifita" überfallen wurde, die viele Leute töteten, wanderte die Familie aus nach Lamu.

Mohamed arbeitete auf der *Nawalikher*, seit sie 1974 vom Stapel gelassen wurde und segelte mit ihr als Handelsschiff nach Tansania, Zanzibar, Mozambik, Somalia, Saudi-arabien und Oman.

Die Seereise nach Norden begann jeweils im April mit dem Kuzi und die Rückfahrt mit dem *Kaskazi* Mitte November.

Dem Dhaubesitzer gehörte auch die Fracht an Bord und er verkaufte die Ware im Bestimmungshafen, damit er andere Produkte erwerben und nach Kenia bringen konnte, um sie hier mit Gewinn zu verkaufen.

Während der Zeit im Hafen konnte die Crew die Dhow reparieren und Wartungsarbeiten durchführen, um sie für die Rückfahrt vorzubereiten.

*Nawalikher* hatte keinen Motor und benötigte eine Besatzung von 17 Mann, um das riesige Segel zu setzen.

Mohamed arbeitete als stellvertretender *Nahoda* (Kapitän) für den Besitzer der *Nawalikher*, Saidi Mohammed Ali, während rund 10 Jahren und unternahm viele lange Seereisen.

1984 kaufte Mike Kirkland *Nawalikher* von dem Besitzer, um sie in ein schwimmendes Restaurant umzubauen und fragte ihn, ob er auch eine Crew stellen könnte.

Er antwortete, dass der beste



ADAM UND Emma Jackson heirateten im Juni 2006 in Braunston, England, und flogen am nächsten Tag für ihre Hochzeitsreise nach Kenia, wo sie auf der berühmten *Tamarind Dhow* feierten. "Das Diner war phantastisch, die Meeresfrüchte köstlich, der Service hervorragend und das Personal freundlich," kommentiert das frisch gebackene Ehepaar. Sie blieben zwei Wochen in Kenia und unternahmen auch eine 3-Tage Safari durch Masai Mara.

Nahoda der Welt, Mohamed Shalle, zur Verfügung stand und die Dhow steuern würde, wenn er mit den Bedingungen, der Behandlung und der Heuer zufrieden wäre.

Über die folgenden 18 Jahre sagte Mike Kirkland:

"Es war ein Vergnügen, mit diesem ganz anderen, aber sehr angenehmen Mann, Mohamad Shalle, zu arbeiten."

"Er wurde stets voll als Nahoda

respektiert und ging ganz auf in seinem Job; er sorgte stets dafür, dass die Dhow in bestem Zustand war und rechtzeitig vom *Tamarind* Landesteig abfahren konnte."

"Jedes Jahr im Mai war die *Nawalikher* im Dock für Unterhalt und Reparaturen und die Mannschaft hatte ihren Urlaub."

"Nach zwei Wochen kam Mohamed immer zurück, um

nach der *Nawalikher* zu sehen und ließ zwei Wochen seines Urlaubs ungenutzt verstreichen.

Auf die Frage, warum er nicht antwortete er:

"Ich lasse diese Leute nicht unbeaufsichtigt an meine Dhow arbeiten, denn man weiß nie, was sie machen, wenn ich nicht aufpasse."

In späteren Jahren wurde Mohameds Augen nicht mehr so gut und er konnte das Steuerrad der *Nawalikher* nicht mehr übernehmen.

Aber er war seiner Arbeit ergeben, dass er auch weiter beschäftigt wurde, um sie zuzugehen, dass auf der *Nawalikher* alles in bester Ordnung und sie immer bereit zum Segel war.

Er arbeitete noch bis zu seinem Tod.

Mike Kirkland und Hugh Walters sagten:

"Es war eine Ehre, mit einem solchen Gentleman zu arbeiten, der seine Arbeit so sehr liebte."

Er verbrachte 32 Jahre seines Lebens damit, *Nawalikher* in bestem Zustand zu halten und dafür zu sorgen, dass sie professionell gesteuert wurde.

Mohamed Shalle kann sich stolz darauf sein, dass seine geliebte Dhow vielen Tausenden Leuten aus aller Welt Freude bereitet hat, nachdem sie in ein schwimmendes Restaurant umgebaut worden war, mit hochgeschlitztem Mobiliar und Einrichtungsgegenständen von Lamustil, mit erstklassigen Mittag- oder Abendessen an Bord zubereitet während der Resident Band spielt.

## Freiwillige bei der Strandreinigung in Watamu

DER TURTLE BAY Beach Club, Organisator des *Watamu Beach Clean-up*, hat Ende Juli wirklich ganze Arbeit geleistet, wie Sabine Preuss, Marketing Manager des *Turtle Bay Beach Club*, berichtet.

Teilnehmer von Schulen und Hotels, von *Watamu Turtle Watch* und vielen anderen freiwilligen Helfern gelang es, eine Strecke von 6,5 km am Strand von Watamu im Meeresnationalpark zu säubern.

Insgesamt wurden als Resultat eines erfolgreichsten Tages 1313 kg Abfälle entfernt.

Flipflops (Gummilatschen) und Plastikflaschen wurden getrennt gesammelt und die ersten nach Nairobi gesandt, wo sie von einigen Künstlern verwendet werden, um einen Wal in Lebensgröße zu kreieren, der nach Europa geschickt wird, gegen den Walfang zu demonstrieren.

Der *Turtle Bay Beach Club* fährt weiter mit Strandreinigungen jeden Samstag. Wer macht mit?

Haller Park

For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!

Vivacious Vervets - only at Haller Park!

Off Mombasa - Malindi Road  
P O Box 81995, 80100, Mombasa, Kenya  
Tel: (+254 41) 5485901-4  
Fax: (+254 41) 5486459/60  
E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com  
Website: www.lafargeecosystems.com

